

Autobahn vor dem Schlafzimmerfenster

MP 21.1.56 *Das fürchten Volkacher Familien*

VOLKACH (RR) Die neue Bürgerinitiative von Gaibach und deren Wunsch nach einer großräumigen Umgehung rief nun auch betroffene Volkacher auf den Plan.

Einige Familien aus Volkach-Ost, die ihre Häuser in der Nähe der Lessing- und Goethestraße haben, befürchten nun einen „Autobahn-Zubringer direkt am Schlafzimmerfenster vorbei“. Außerdem möchten sie in ihrem Bezirk das St. Florians-Prinzip nicht verwirklicht wissen.

Doch der Widerstand ist verfrüht. Denn wie Andreas Hecke, Leiter der Planungsabteilung im Straßenbauamt erklärte, gebe es derzeit im Ausbauplan der Staatsstraßen weder einen Lückenschluss der Volkacher Umgehung, noch die Gaibacher Umfahrung. Zudem sei das Ganze eine Finanzierungsfrage. Die Befürchtung der Volkacher Initiative sei also - bisher - unbegründet.

Die Gruppe um Barbara Nikola-Bier, Hans Schneider und Willi Bruckner sieht die Angelegenheit allerdings nicht so locker. Sie fordern: „Bloß keine nördliche Verlängerung der bestehenden Ost-Umgehung. Das lassen wir uns nicht gefal-

len.“ Die große Umgehungs-Lösung bezeichnen sie als Entwertung ihrer Anwesen (Haus- und Grundstückspreise) und Minderung der Lebens- und Wohnqualität. Nicht zu vergessen sei der gewaltige Eingriff in die Umwelt, von den volkswirtschaftlichen Kosten dieses Bauwerks ganz zu schweigen.

Bürgerinitiative angestrebt

Ihrer Ansicht nach kann die Lösung, die Umgehungsstraße am Wohngebiet Volkach-Ost und Süd-Ost zu verlängern und an Gaibach (Kapellenberg) vorbeizuführen, keine Alternative sein. Neue Belastungen hinsichtlich von Lärm und Abgasen, aber auch gesundheitliche Beeinträchtigungen seien untragbar. „Die sich abzeichnende Entwicklung kann einfach nicht Wunsch und Ziel von Bürgermeister und Stadtrat sein“, meinen die Betroffenen.

Um die Sache hieb- und stichfest zu machen, kündigen die Anwohner die Gründung einer Bürgerinitiative an. Außerdem wollen sie Unterschriften sammeln und Mandatsträger ansprechen. Eine juristische Absicherung ist ebenfalls geplant.

... will die Fernstr. nach ... enttäuschend sein mit

t. bis heute ist einiges